

Inhaltsverzeichnis

I	Thema.....	11
1	Einleitung.....	13
1.1	Für eine Wissenssoziologie der Lebensführung im Alter.....	15
1.2	Zur Problematik normativer Modelle des Alterns.....	18
1.3	Struktur und Aufbau der Arbeit.....	20
2	Lebensführung und Alter(n).....	21
2.1	Lebensführung, Lebensstil und Lebensweise.....	23
2.1.1	Lebensführung und Lebensstil.....	23
2.1.2	Lebensweise.....	29
2.2	Die strukturelle Bestimmtheit der Lebensführung.....	30
2.2.1	Determinismus.....	32
2.2.2	Wahlverwandtschaft.....	32
2.2.3	Entstrukturierung.....	33
2.2.4	Autonomie.....	33
2.2.5	Fazit.....	34
2.3	Die Entstehung von Lebensstilen und Lebensführungsmustern.....	35
2.3.1	Lebensstile als Ausdruck klassenspezifischer Habitusformen (Bourdieu).....	36
2.3.2	Lebensstile als biographisch bewährte Alltagsroutinen (Lütke).....	40
2.3.3	Lebensstile als milieubildende Erlebnismuster (Schulze).....	44
2.3.4	Alltägliche Lebensführung als personales Handlungssystem (Voß).....	50
2.4	Der biographische Wandel der Lebensführung und -stilisierung.....	57
2.4.1	Lebensstile als Ausdruck altersspezifischer Sozialräume und biographischer Habitusformen (Ecarius).....	58
2.4.2	Biographische Strategien der Lebensorganisation im Alter (Brockmann).....	61
2.4.3	Lebensstile als Generationsstile und lebensphasenspezifische Kontextmuster (Wahl).....	65
2.4.4	Lebensführung als soziale Nutzenproduktion im Lebensverlauf (Otte).....	74

2.5	Zwischenfazit und Überleitung: Lebensführung und Alter(n) aus lebensstilsoziologischer und sozialgerontologischer Sicht.....	89
2.6	Die soziale Ungleichheit der Lebensführung im Alter	92
2.6.1	Die Ungleichheit des Alters: Modernisierungstheorie, Austausch- und Politische Ökonomie des Alter(n)s	93
2.6.2	Die Ungleichheit im Alter: Das Lebenslagenkonzept	95
2.6.3	Die Ungleichheit im Lebenslauf: Altersschichtungstheorie und Ansätze der kumulativen Benachteiligung bzw. Bevorteilung.....	98
2.7	Die individuelle Entwicklung der Lebensführung im Alter	101
2.7.1	Entwicklungskontexte: Biologische, ökologische, soziale, gesellschaftliche und historische Entwicklungsbedingungen.....	102
2.7.2	Entwicklungsziele: Entwicklungsaufgaben, Altersnormen, Altersbilder und kognitive Schemata des Alter(n)s	108
2.7.3	Entwicklungsregulation: Personale Handlungsressourcen und die erfolgreiche Bewältigung von Alter(n)sproblemen.....	119
3	Die empirische Erforschung der Lebensführung im Alter	129
3.1	Disziplinäre und methodische Zugänge	130
3.2	Sozialstrukturelle Bedingungen der Lebensführung im Alter	130
3.3	Soziale Milieus und Lebensstilgruppen im Alter	135
3.3.1	Zur Konstruktion von Typologien	136
3.3.2	Altersübergreifende Lebensstiltypologien	137
3.3.3	Altersspezifische Lebensstiltypologien.....	141
3.3.4	Fazit: Quantitative Determinanten und Verlaufsmuster von Lebensstilen.....	149
3.4	Dimensionen der alltäglichen Lebensführung im Alter.....	151
3.4.1	Der Übergang in den Ruhestand	152
3.4.2	Vergesellschaftung und Zeitstrukturierung im Ruhestand	155
3.4.3	Fazit: Qualitative Typologien der Lebensführung im Alter	161
II	Theoretische Überlegungen	163
4	Das Modell einer verstehend-erklärenden Alterssoziologie	165
4.1	Zur Methode der „verstehenden Erklärung“	165
4.1.1	Die Logik der Situation	167
4.1.2	Die Logik der Selektion	169
4.1.3	Die Logik der Aggregation	172

4.2	Zwei exemplarische Erklärungsmodelle	174
4.2.1	Die benachteiligte Lebensführung von Pflegeheimbewohnern	174
4.2.2	Der privilegierte Lebensstil der „neuen Alten“	175
5	Die gesellschaftliche Konstruktion des Alter(n)s.....	179
5.1	Der Alterstrukturwandel und die Lebensführung im Alter.....	179
5.1.1	Die zwei Gesichter des Altersstrukturwandels	181
5.1.2	Alter als sozial konstruiertes Klassifikations- und Teilungsprinzip	185
5.1.3	Die Differenzierungs- und Ungleichheitsstruktur des Alter(n)s.....	187
5.2	Soziale Felder und die systemische Konstruktion des Alter(n)s	190
5.2.1	Die Makro-Ebene der Gesellschaft	190
5.2.2	Die Makro-Ebene der systemischen Felder des Alter(n)s	192
5.2.3	Die Meso-Ebene der überindividuellen Akteure	193
5.2.4	Die Mikro-Ebene der individuellen Akteure	195
5.3	Die lebensweltliche Konstruktion von Lebenslagen und -weisen im Alter	198
5.3.1	Die Makro-Ebene der Gesellschaft	198
5.3.2	Die Makro-Ebene der Strukturen sozialer Ungleichheit.....	200
5.3.3	Die Meso-Ebene der persönlichen Bezugsumgebung	201
5.3.4	Die Mikro-Ebene der individuellen Akteure	202
6	Die soziale Konstruktion der Lebensführung im Alter.....	205
6.1	Alter(n)smodelle als Drehbücher der Lebensführung	207
6.2	Die kollektive Konstruktion von Alter(n)smodellen	209
6.3	Individuelle Handlungsprobleme der Lebensführung im Alter.....	214
III	Empirische Ergebnisse.....	219
7	Konzeption und Durchführung einer qualitativen Studie.....	221
7.1	Konzeptionelle Vorüberlegungen und Fragestellung	221
7.1.1	Die qualitative Erforschung des Alltags im Alter.....	221
7.1.2	Alltagsleben, Lebensgeschichte und Biographieforschung	224
7.1.3	Der Forschungsansatz einer narrativen Gerontologie.....	227
7.1.4	Erkenntnisinteresse und Fragestellung.....	229

7.2	Methodisches Vorgehen	232
7.2.1	Grundgesamtheit.....	232
7.2.2	Datenerhebung und -aufbereitung.....	233
7.2.3	Stichprobe und Feldphase	237
7.2.4	Datenauswertung	240
8	Modelle und Formen der Lebensführung im Alter	245
8.1	Der Übergang in den Ruhestand	245
8.1.1	Typen des Übergangs: halbiertes, unsichtbarer, sanfter und abrupter Übergang	246
8.1.2	Formen der Verarbeitung: leichte, ambivalente und schwere Verarbeitung	253
8.1.3	Erika (63) und Franz (63): „Sofort Aufhören“ und „nachberuflicher Ausklang“	263
8.1.4	Theoretische Schlussfolgerungen.....	267
8.2	Die alltägliche Lebensführung im Alter	269
8.2.1	Nachberufliche Aktivitäts- und Tätigkeitsmodelle: Rollenlosigkeit, Geschäftigkeitsethos und Alterskultur	270
8.2.2	Altersarbeit: „Nachberuflicher Ausklang“ und „berufliche Kontinuität“	277
8.2.3	Anna (65) und Heidi (78): „Ein Leben für die Musik“ als nachberufliche Arbeit, freiwilliges Engagement und persönliche Selbstverwirklichung	284
9	Zusammenfassung und Ausblick	293
9.1	Theoretische Zugänge	293
9.2	Empirischer Forschungsstand.....	296
9.3	Theoretische Überlegungen.....	297
9.4	Empirische Ergebnisse	299
9.5	Ausblick	300
	Literaturverzeichnis	303
	Anhang 1: Stichprobe.....	329
	Anhang 2: Interviewleitfaden (letzte Version)	333
	Abbildungsverzeichnis	336

Abbildungsverzeichnis

<i>Abbildung 1:</i>	Definition von Lebensführung.....	28
<i>Abbildung 2:</i>	Lebensführungstypen im sozialen Raum.....	85
<i>Abbildung 3:</i>	Colemans Badewanne und die drei Handlungslogiken Essers.....	166
<i>Abbildung 4:</i>	Erlernte Hilflosigkeit und soziale Anomie im Pflegeheim.....	175
<i>Abbildung 5:</i>	Kompetenz im Alter und die Lebensweise der „neuen Alten“	176
<i>Abbildung 6:</i>	Systemische und lebensweltliche Konstruktion der Gesellschaft	188
<i>Abbildung 7:</i>	Die systemische Konstruktion des Alter(n)s	191
<i>Abbildung 8:</i>	Die lebensweltliche Konstruktion des Alter(n)s.....	199
<i>Abbildung 9:</i>	Situations- und Handlungsmodelle der Lebensführung im Alter.....	207
<i>Abbildung 10:</i>	Nachberufliche Aktivitäts- und Tätigkeitsmodelle.....	271